Presse-Info

07.08.2019

Ein Mega-Trend im Badezimmer: Die Individualisierung auf Produktebene

Die Kombination von Glasdusche, Flächenmotiv und Beleuchtung eröffnet neue Möglichkeiten der Badezimmer-Gestaltung.

In der Modebranche heißt es: "Trends kommen und gehen. Oder sie bleiben. Und sie kommen wieder". Die offensichtliche Widersprüchlichkeit dieser Aussage bringt eine Wesenhaftigkeit alles trendigen oder trendhaften auf den Punkt: Trends sind meistens unvorhersehbar, so gut wie nie planbar und oftmals nicht ganz so neu wie angepriesen. Dennoch haben sie nicht immer eine nur kurze Halbwertszeit, sondern immer wieder auch das Potential für Dauerhaftigkeit, sprich für die Entwicklung zum Standard. Wer Trends erkennt und zu nutzen weiß, kann davon profitieren – sowohl als Hersteller als auch, im weitesten Sinne, als Verkäufer. Die Sanitärbranche, und ganz speziell der Bereich Badezimmer-Ausstattung, ist der Modebranche in dieser Hinsicht nicht unähnlich.

Die Parallelen zwischen Mode und Badezimmer zeigen sich etwa an Farben, deren Beliebtheitswerte in einer ziemlich kontinuierlichen Abfolge steigen und sinken. Eher keine Trendumkehr zu erwarten ist hingegen bei der Aufwertung des Badezimmers von der vernachlässigten Nasszelle zum vollwertigen Aufenthaltsraum: Sie hat sich vom Trend zu einer Konstante der Innenarchitektur sowohl im Privat- als auch im Objektbereich entwickelt. Genauso ist das Thema Barrierefreiheit – vor einigen Jahren jenseits von Seniorenwohnanlagen noch absolute Avantgarde – heute eine Selbstverständlichkeit von der Wohnung über das Einfamilienhaus bis zur Hotelanlage. Auch Unterhaltungselektronik im Badezimmer durchläuft die Entwicklung vom Trend zum Standard – hatten bzw. haben sich Radio, Flachbildschirm und Netzwerk-Lautsprecher erst mal "eingenistet", will sie niemand mehr vermissen. Daran wiederum lässt sich schön erkennen, dass die Bestimmung, welcher Art ein Trend ist – eine vorübergehende Erscheinung oder Vorbote eines neuen Standards – maßgeblich davon abhängt, ob der Ursprung Geschmack und Zeitgeist ist (z.B. Farbtrend) oder ob er auf technologischem Fortschritt bzw. technischer Machbarkeit basiert (z.B. Laserglas-Duschen).

Um eine Mischform bzw. Kombination dieser beiden Trendarten (Geschmackstrend und Techniktrend) handelt es sich zweifellos beim "next big thing" im Badezimmer: der Individualisierung auf Produktebene.

Ansprechpartnerin für die Presse

Carola Sailer

DRWA Media

Erbprinzenstraße 11

79098 Freiburg

Telefon 0761 156207-10

presse@drwa.de

drwa-media.de/glassdouche

Sina Hofer

Glassdouche GmbH

Mobilstraße 2

79423 Heitersheim

Telefon 07634 5945-123

Telefax 07634 5945-420

sina.hofer@glassdouche.de

www.glassdouche.de

Individualisierung auf Produktebene bedeutet, dass die Besonderheit eines Badezimmers nicht architektonisch bedingt ist und auch nicht auf der Einzigartigkeit der jeweiligen Zusammenstellung von Mobiliar, Textilien, Wandschmuck, Pflanzen etc. besteht, sondern in der Maß- bzw. Einzelanfertigung ganzer Badezimmerkomponenten. Absolut neu ist das natürlich nicht: Man denke etwa an Individualisierung durch Logo-Gravur bzw. "Branding". Oder an Glasduschen von Qualitätsmarken wie glassdouche, die prinzipiell nach Aufmaß, also nach ganz spezifischen Vorgaben produziert werden. Die Wahrnehmbarkeit dieser "herkömmlichen" Individualisierbarkeit auf Produktebene ist allerdings beschränkt: Denn das eigene Logo auf einem Massenprodukt ändert weder die elementaren Eigenschaften noch das grundsätzliche Erscheinungsbild. Und bei einer Dusche nach Maß dient ebendiese Maßarbeit eher der Unsichtbarmachung von Besonderheiten (Wandschrägen, Bodenunebenheiten etc.) als dem Hervorheben von Individualität.

Und trotzdem ist just die Glasdusche der "Hauptakteur" im oben erwähnten Trend der Individualisierung auf Produktebene. Warum diese Rolle ausgerechnet den Glasduschen zukommt, hat mehrere Gründe, die sich leicht erklären lassen:

1) Mehr und besser als jede andere Fläche im Bad empfehlen sich die großen Glasscheiben der Dusche als Gestaltungsflächen.

2) Glas als Material ermöglicht – entsprechendes Fertigungs-Know-how vorausgesetzt – moderne Bearbeitungsverfahren mit spektakulären Effekten und Ergebnissen.

3) Die Transparenz des Materials sorgt fast automatisch für hohe Interaktion mit Licht, wodurch das individualisierte Produkt eine enorme Wirkung auf das gesamte Badezimmer und die Individualität seiner Erscheinung erzielt.

4) Durch ihre Erfahrung in der Produktion nach Aufmaß kennen Markenhersteller wie glassdouche den Workflow in der Herstellung individualisierter Produkte und können folglich Individualisierungswünsche bestens erfüllen.

Speziell bei glassdouche umfasst das Portfolio der Produktindividualisierungen – jenseits von Aufmaß und der herkömmlichen Auswahl zwischen Glasfarben und Siebdruckvarianten – drei Optionen: Sie heißen, glassdouche typisch benannt, LETIZIA, LUCILIE und HELENE. Alle drei interagieren mit natürlichem und künstlichem Licht und entfalten damit eine sehr große Wirkung auf den Gesamteindruck des Badezimmers.

Bei HELENE von glassdouche handelt es sich um ein schaltbares Lichtfeld zur Montage an der Rückwand der Duschkabine oder Badewanne: 6 mm starkes Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) im gewünschten Maß (nahezu beliebig bis maximal 2.600 x 1.600 mm), hochwertig bedruckt mit einem frei wählbaren Wunschmotiv (Foto, Grafik, Ornament, Muster) in absolut brillanten Farben. Dank der sehr flachen Bauweise von 21,5 mm reduziert glassdouche HELENE nicht die Bewegungsfreiheit in der Duschkabine. Für die ausgesprochen homogene Hinterleuchtung

sorgen die integrierten LEDs (Lichtfarbe Neutralweiß oder mit Farbwechsler) mit einer Lebensdauer von rund 50.000 Stunden. Die Strahlkraft einer flächendeckenden HELENE reicht zur sanften Ausleuchtung des ganzen Badezimmers – somit zeigt sich nicht nur das Produkt als individualisiert, sondern auch das gesamte Beleuchtungskonzept des Raums.

Bei der Modellreihe LETIZIA erfolgt die motivische Individualisierung der Glasscheiben durch Auflaserung. Auch hier sind der individuellen Motivwahl so gut wie keine Grenzen gesetzt. Die Technik der Auflaserung bringt mehrere bedeutende Vorteile gegenüber anderen Formen der Glasgestaltung mit sich: Im Vergleich zu Sandstrahlung und Siebdruck ist die Glasoberfläche weniger schmutzanfällig und leichter zu reinigen; aufgelasert statt bedruckt sind die Motive widerstandsfähiger und haltbarer; auf- statt eingelasert genügt schon vorhandenes Raumlicht – sei es natürlich, sei es elektrisch – um die Schönheit des Motivs sichtbar zu machen. Intensivierung durch künstliches Licht ist natürlich möglich. Das Beleuchtungskonzept der Modellreihe LETIZIA ist ausgerichtet auf die Klarheit und Offenheit einer einteiligen Wand- oder Raumdusche. Die Technik umfasst dementsprechend die Optionen LEDs links, rechts, beidseitig oder oben; einfarbig oder mit Farbwechsler.

Noch einen Schritt weiter geht die Modellreihe LUCILIE. Die motivische Individualisierung der Glasflächen erfolgt ebenfalls durch Laserung – allerdings befinden sich Laserdesigns physikalisch unterhalb der Glasoberfläche bzw. innerhalb der Glasscheibe. Das macht die Motive, im Gegensatz zu Aufdrucken, Beschichtungen und Gravuren, völlig unangreifbar und abnutzungsresistent. Die präzise 3D-Laserbearbeitung von glassdouche erzielt eine ausgesprochen hohe Auflösung und damit die beeindruckende Brillanz. Jedes Bild, Design, Foto oder Ornament lässt sich in das Innere der Gläser lasern. Höchste Eigenständigkeit erzielt natürlich eine individuelle Vorlage. Dazu gesellen sich sechs Optionen für die Motivbeleuchtung: LEDs links, rechts, beidseitig, und/oder an der Oberkante, sowohl seitlich als auch oben, oder ganz einfach durch das Tages- und Badezimmerlicht. Auch hier entfaltet das individualisierte Produkt eine so starke Wirkung, die sich auf das gesamte Badezimmer überträgt.

Für Bad-Professionals – seien es Einkäufer oder Verkäufer, seien es Bad-Planer oder Sanitär-Installateure – stellt sich natürlich die Frage nach dem Trendpotential dieser Form von Individualisierung auf Produktebene. Zur richtigen Einschätzung hilft der Blick auf ihren Ursprung, ihre Basis: Es ist die technische Entwicklung von Leuchtduschen. Ihre Machbarkeit wird nicht mehr verloren gehen, sondern eher noch Fortschritte machen. Es handelt sich also nicht um einen reinen Geschmackstrend. Die Prognose des Trend-Potentials dürfte daher eindeutig ausfallen: Dauerbrenner – im wahrsten Sinne des Wortes!

Weiterführende Informationen erhalten Sie gerne bei der

Glassdouche GmbH

Mobilstraße 2

79423 Heitersheim

Telefon 07634 5945-0

info@glassdouche.de

www.glassdouche.de

fb.com/glassdouche

– Ende – 8.140 Zeichen (Text mit Überschrift, inkl. Leerzeichen)

ZIP downloaden (.pdf, .txt, .jpg)

Die Glassdouche GmbH ist der Inbegriff für die schöne Entwicklung des Badezimmers zum modernen Wellness- und Wohlfühlraum: Das Familienunternehmen aus dem südbadischen Heitersheim entwickelt, produziert und vertreibt seit fast 40 Jahren rahmenlose, technologisch, qualitativ und ästhetisch herausragende Duschabtrennungen und Duschkabinen für zeitgemäße Bäder anspruchsvoller Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Hotels und Kliniken. Duschen von glassdouche finden sich ausschließlich in den professionellen Ausstellungen des Sanitärgroßhandels, sind exklusiv über das Fachhandwerk zu beziehen und werden individuell nach Aufmaß gefertigt.

glassdouche-josephine-helene-wildcanyon-27.jpg
Wand-Dusche JOSEPHINE von glassdouche mit drei festen Scheiben, einer Falttür sowie einer beleuchteten Duschrückwand HELENE mit dem neuen Motiv Valleyriver.

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-josephine-helene-doublecalla-02.jpg
Duschkabine JOSEPHINE von glassdouche, Breite 200 cm, Tiefe 90 cm, Höhe 200 cm, mit Duschrückwand HELENE von glassdouche, Designmotiv Doublecalla

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-josephine-helene-jungleworld-02.jpg
LED-Leuchtwand HELENE mit Motiv Jungleworld. Badewannenaufsatz mit einem festen Seitenglas, montiert mit dem glassdouche Multiprofil, sowie zwei beweglichen Gläsern, verbunden durch Beschläge JOSEPHINE. Dusch-Nische Modell 130 mit zwei Türgläsern mit Beschlägen der Serie JOSEPHINE von glassdouche.

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-letizia-aquarell-02.jpg
OnLaser-Serie LETIZIA von glassdouche, Modell 405 B mit Design-Motiv Aquarell.

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-lucilie-lines-02.jpg
Duschwand Modell 405 B der InLaser-Serie LUCILIE von glassdouche, Design-Motiv LINES, Glasmaße H 200 x B 120 cm.

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-lucilie-leaves-03.jpg
Glassdouche Serie LUCILIE Modell 401 B mit InLaser-Motiv LEAVES, hier in den Maßen 200 x 120 cm, durchleuchtet mittels grüner LEDs im seitlichen Wandprofil.

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-frederike-letizia-buddha-05.jpg
Gut kombiniert: V.l.n.r. glassdouche Multiprofil, OnLaser-Seitenglas LETIZIA Motiv Elegance, Deckenprofil Design-Serie KATHARINA, OnLaser-Türglas LETIZIA Motiv Buddha, Drehtür- und Wand-Beschläge Design-Serie FREDERIKE von glassdouche.

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-letizia-abstract-01.jpg
glassdouche LETIZIA Modell LA 405 B mit OnLaser-Motiv Abstract. Raum-Dusche, 1 Raumglas, H 200, B 100 cm.

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-josephine-05.jpg
Die neue Beschlagserie JOSEPHINE von glassdouche ist schön, funktional und stabil. Sie ermöglicht Duschen mit Dreh- und Falttüren. Dank Zweifachbohrung sind trotz geringer Beschlagmaße sehr große Duschenmaße realisierbar.

Bildquelle: Glassdouche

glassdouche-frederike-01.jpg
Die Beschlag-Serie FREDERIKE von glassdouche zeigt sich als Inbegriff klassischer Ästhetik und als Ausdruck technischer Vollendung. Nach außen öffnende Drehtür-Beschläge, mit komfortablem Hebe-Senk-Scharnier, dusch-innenseitig flächenbündig in 6 und 8 mm starkem Einscheiben-Sicherheitsglas montierbar.

Bildquelle: Glassdouche

Der vollständige, offene Text sowie Druckdaten der Bilder stehen online zur Verfügung:
drwa-media.de/glassdouche/text/112/ein-mega-trend-im-badezimmer-die-individualisierung-auf-produktebene